

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 52 (1979)
Heft: 3

Rubrik: Frequenzprognose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bisherigen Vorstandmitglieder, welche sich erneut zur Wahl gestellt hatten, wurden für ein weiteres Amtsjahr bestätigt: Hansjörg Hess, Präsident; Peter Geisser, Vizepräsident; Hans Halter, Vize-JM-Obmann und Otto Oeschger, Fähnrich.

Beat Oldani

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Kurzbericht von der Generalversammlung

Am 1. Februar 1979 fand im Funklokal die diesjährige Generalversammlung statt. Anwesend waren 20 Mitglieder und 1 Gast. 9 Mitglieder hatten sich entschuldigt.

Die Geschäfte wurden sehr speditiv erledigt. Der Jahresbericht des Präsidenten, Kassabericht und Arbeitsprogramm wurden einstimmig genehmigt. Dank den verschiedenen Uebermittlungsdiensten zugunsten Dritter konnte die Kasse mit einem ansehnlichen Plus abschliessen.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen: Präsident: W. Berdux; Kassier: K. W. Sutter; Aktuar: W. Meier, Uebungsleiter: Th. Hauser; Sendeleiter: V. Tobler; JM-Obmann: P. Lis.

Der Jahresbeitrag für Ehren-, Veteranen-, Aktiv- und Passivmitglieder wurde auf 30 Franken belassen.

Für die Jungmitglieder wurde einstimmig eine Anpassung des Beitrages von Fr. 12.— auf Fr. 15.— vorgenommen.

Für 1979 wurde folgendes Arbeitsprogramm festgelegt:

1. Felddienstübung im Frühjahr
2. Zwei fachtechnische Kurse (Frühjahr und Herbst)
3. Basisnetz ab Mittwoch, 5. April 1979, jeweils 19.30 Uhr
4. Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter am 25. März 1979, Militär-Radquer)
5. Werbung
6. Bei genügender Beteiligung: Peilkurs
7. Im Dezember: Kegelabend

Die weiteren Aktivitäten werden sich nach den Richtlinien des Dreijahresprogrammes des ZV/TK richten.

Zum Punkt Werbung seien alle Mitglieder aufgerufen, ihre Kameraden von den Uebermittlungsdiensten zu den Uebungen mitzunehmen. Erst dann gewinnen sie einen Eindruck von der Sektionsarbeit.

Zum Schluss

eine Bitte an alle: Besucht unsere Uebungen und Kurse. Im Funklokal hat es am Mittwoch immer Platz und unser Wirt ist über jeden Gast froh! Bx

Sektion Zürich

Tätigkeitsprogramm

Die neu gebildete technische Gruppe des Sektionsvorstandes hat sich bereits ausführlich mit dem Tätigkeitsprogramm be-

fasst. Viele Daten von Uebermittlungsdiensten sind bereits festgelegt. Diese können aus der Terminliste in diesem PIONIER entnommen werden. Sie sehen, dass einige Arbeit auf uns wartet, und wir danach trachten müssen, die Teilnehmerlisten langfristig zur Einschreibung zu empfehlen. Selbstverständlich sind auch Mitglieder benachbarter Sektionen herzlich eingeladen, an der einen oder andern Veranstaltung teilzunehmen. Auskunft erteilt der Präsident, der auch Anmeldungen entgegennimmt.

Neben den Uebermittlungsdiensten planen wir die Durchführung der folgenden Kurse: SE-412 und SE-227, SE-222 im Basisnetz, Empfänger Ausbildung. An verschiedenen Mittwochabenden finden kleinere Kurse im Sendelokal an der Gessnerallee statt. Einige Beispiele aus dem Themenkatalog sollen diese schmuckhaft machen: Sprechfunkregeln, Antennentechnik, Peiltechnik, Karten- und Kompasslehre, Richtstrahltechnik. Daten sind noch keine festgelegt. Sie werden zu gegebener Zeit im PIONIER veröffentlicht und sind gelegentlich auch am Anschlagbrett im Sendelokal ersicht-lich.

Kassier gesucht

Nachdem unser langjähriger Kassier Peter Vontobel anlässlich unserer Generalversammlung auf eigenen Wunsch für das Amt des Sekretärs gewählt wurde, sind wir ohne Kassier. Peter führt zwar vorerst die Kasse weiter, möchte aber gerne gelegentlich abgelöst werden. Der Vorstand ist froh um baldige Vorschläge. Da sich die Einberufung einer Mitgliederversammlung noch im Laufe dieses Sommers aufdrängt (Traktandum: Beschaffung von Sprechfunkgeräten), wäre eine Wahl bereits zu diesem Zeitpunkt möglich.

Jahresbeitrag

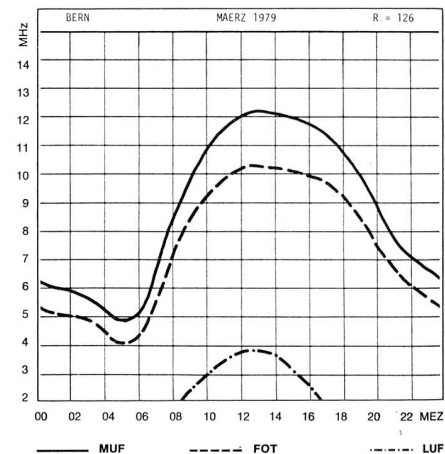
Haben Sie ihn schon bezahlt? Vielen Dank denjenigen, die diese Frage mit Ja beantworten können. Die übrigen möchten wir einladen, dies baldmöglichst zu tun. Denjenigen, die auch dieses Jahr den obligatorischen Beitrag wieder aufrunden, sei gesagt, dass der entsprechende Ueber-schuss wieder dem Gerätefonds zufließt. Wenn auch bald eine erste Anschaffung von eigenen Sprechfunkgeräten möglich sein wird, sind doch noch einige Mittel für eine definitive Beschaffung aufzubringen, und wir sind für jeden diesbezüglichen Beitrag dankbar. WB

Aus technischen Gründen

ist die Herstellung des letzten PIONIER 2/79 verzögert worden; ein Teil der Auflage konnte erst am 8. Februar 1979 ausgeliefert werden. Redaktion und Druckerei bitten, die Verzögerung zu entschuldigen. sp

Frequenzprognose

März 1979



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstige Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen